



suisse-togo.ch

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und weitere Interessierte

Der Vorstand freut sich, euch mit diesem Newsletter über den Stand unserer Projekte in Togo zu informieren. Seit dem Erscheinen des letzten Newsletters im Frühling ist wieder einiges passiert.

■ Aktuelle Lage in Togo

Aus aktuellem Anlass steht in diesem Newsletter die politische Lage in Togo an erster Stelle.

Seit dem 19. August 2017 sieht sich die Regierung in Togo landesweiten Protesten gegenüber. Eine Koalition aus 14 Oppositionsparteien fordert den sofortigen Rücktritt des Präsidenten und die Rückkehr zur Verfassung von 1992. Die Bilanz der Unruhen: ca. 15 Todesopfer, 200 Verletzte und etwa 500 Flüchtlinge, die sich im benachbarten Ausland aufhalten.

NZZ-Artikel vom 13.09.2017:

<https://www.nzz.ch/international/ruecktrittsforderung-an-praesident-gnassingbe-der-moechtegern-koenig-von-togo-ld.1315577>

Regierung und Opposition sind sich einig, dass die Verfassung angepasst werden muss. Die wichtigste Änderung ist die Beschränkung der Amtszeit des Präsidenten. Die Mandate des Präsidenten sollen künftig auf zwei Amtszeiten à 5 Jahre begrenzt werden. Statt in einem, soll der Präsident zudem in zwei Wahlgängen gewählt werden. Der Streitpunkt: Die Änderung soll nach Meinung der Regierungspartei nicht rückwirkend gelten; das heisst, der aktuelle Präsident, Faure Gnassingbé, seit 2005 an der Macht, wäre von der neuen Regelung nicht betroffen. Er könnte also 2020 und 2025 nochmals kandidieren. Somit wäre es möglich, dass er bis 2030 im Amt bliebe. Da

die Familie Gnassingbé (Vater, Regierungszeit: 1967-2005, Sohn, Regierungszeit: 2005-2017) aber schon 50 Jahre an der Macht ist, hat sich ein breiter Widerstand gegen diese Interpretation der Verfassungsänderung gebildet. Verschiedene Vermittlungsversuche durch internationale Organisationen haben bisher keinen Durchbruch gebracht. Beide Seiten beharren auf ihren Positionen. Auch im November gab es zahlreiche Protestmärsche. In dieser angespannten Situation macht sich das Land daran, drei wichtige Wahlen zu organisieren:

2018: Parlaments- und Lokalwahlen

2020: Präsidentschaftswahlen.



Demonstrationen in Togo

Wir rechnen damit, dass die Lage in den nächsten 3 Jahren (mind. bis zu den Präsidentschaftswahlen im Jahr 2020) angespannt und ereignisreich bleiben wird. Kommt es zu einem Machtwechsel? Wie wird dieser ablaufen? Bisher wurden unsere Projekte nicht direkt von der Situation tangiert. Nur der Schulanfang nach den Sommerferien verzögerte sich etwas. Er wurde wegen der angespannten Situation vom 25. September auf den 2. Oktober verschoben.



■ Diplomfeier unserer Lehrlinge

Unsere Agenda wurde von den politischen Ereignissen kaum beeinflusst. Ein Höhepunkt des Jahres fand kurz vor dem Beginn der Unruhen statt. Die Diplomfeier unserer Lehrlinge war dieses Jahr eine besondere Freude. Am 10. August erhielten 21 Lehrlinginnen ihr Diplom im suisse-togo Zentrum in Davié. Schneiderinnen, Sticker, Maurer, Schreiner und Coiffeusen feierten ihren erfolgreichen Lehrabschluss. Die Lehrlinge wurden mehrheitlich in den beiden Zentren von suisse-togo ausgebildet. Aber auch unsere externen Lehrlinge wurden an die Feier eingeladen. Externe Lehrlinge sind Lehrlinge, die in einem anderen Betrieb ausgebildet wurden. Wir haben ihnen den Lehrvertrag und teilweise Unterkunft und Verpflegung bezahlt. Die Lehrlinge verliessen die Feier komplett ausgerüstet für ihren Start ins Berufsleben. Hobel, Sägen, Hämmer, Schaufeln, Fliesenschneider, Ziegelformen, Wasserwaagen, Nähmaschinen, Bügeleisen, Scheren, Waschbecken, Coiffeurhauben und viele Segenswünsche wurden den jungen Männern und Frauen mit auf den Weg gegeben. Zwei externe Lehrlinge konnten nicht an der Feier teilnehmen. Insgesamt haben also 23 unserer Lehrlinge ihre Lehre im Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen den jungen Menschen, die wir 3-6 Jahre unterrichtet, begleitet, unterstützt und ausgebildet haben, gutes Gelingen für ihre berufliche und private Zukunft!



diplomierte Schneiderinnen und Coiffeusen



Modeschau der Schneiderinnen



Gruppenbild der Diplomierten



erfolgreiche Lehrlinge mit Diplom



Nähmaschinen und 4 Coiffeusehauben werden gesegnet



Aoufoh Sibiti übergibt einer Schneiderin Diplom und Nähmaschine



Feldfrüchte werden gebracht als Symbol. Die Lehrzeit war fruchtbar



Fürbitte für die persönliche und berufliche Zukunft

In unseren Zentren in Davié und Sagbiebou fanden auch dieses Jahr wieder die staatlichen Lehrabschlussprüfungen der jeweiligen Region statt. Schneiderinnen, Coiffeusen und Sticker nahmen während den Sommerferien unsere Räumlichkeiten in Beschlag, um ihre LAP abzulegen.



Die Schulkantine wird für die Coiffeur-LAP genutzt



Schneiderinnen aus der Region bei der LAP in unserem Kindergarten



■ Fertigstellung der Schule im Süden und Neueröffnung im Norden

Gleich nach der Mitgliederversammlung 2017 des Trägervereins begannen die Vorbereitungen zur Fertigstellung der Schule in Davié. Die beiden Schulzimmer für die 5. und 6. Klasse wurden gebaut. Zudem musste die Aussentreppe vom ersten in den zweiten Stock errichtet werden.

Das Gebäude konnte am 2. Oktober in Betrieb genommen werden. 283 SchülerInnen haben das Schuljahr 2017/2018 in unserer Schule in Davié in Angriff genommen.

Dazu kommen 30 SchülerInnen unserer Pilotklasse in Sagbiébou, Nordtogo. Die Eltern im Norden wollten unbedingt, dass ihre Kinder nach dem Kindergarten eine gute Anschlusslösung haben. Die Eltern kommen deshalb für den Lohn unseres Lehrers auf. Unterrichtet werden die Kinder momentan im Alphabetisierungszimmer der Schneiderinnen. Im Schuljahr 2018/2019 werden sie dann ihr eigenes Gebäude bekommen.



Schule mit 6 fertigen Schulzimmern



der zweite Stock im Bau



eines der beiden neuen Schulzimmer



suisse-togo.ch

■ Verschiedene Infos

Auch dieses Jahr wurden ca. 250 SchülerInnen mit dem nötigsten Schulmaterial und teilweise mit Stoffen für die Schuluniform versorgt. Im Süden und im Norden Togos waren unsere Mitarbeiter unterwegs, um die Materialien an bedürftige Schüler zu überbringen.



SchülerInnen und Lehrer der Pilotklasse in Nordtogo



Schule in Nordtogo



erstes Klassenphoto



unsere Projektverantwortlichen Aoufoh und Nestor in einer Schule in Nordtogo



suisse-togo.ch

Wir danken allen, die an der Mitgliederversammlung 2017 Moringa gekauft haben! Gut 800 Franken wurden in die Kasse gelegt. Durch diese Einnahmen konnte Fatima, eine Schwägerin unseres Projektverantwortlichen im Süden Togos, medizinisch versorgt werden. Sie wurde von einem amerikanischen Chirurgen in der Savannenstadt Mango operiert. Sie hat sich gut erholt vom Eingriff am Schulterblatt. Die Funktionalität der Schulter konnte deutlich erhöht werden. Die letzte Heilungsphase wird jetzt durch Physiotherapie unterstützt.



Fatima einige Wochen nach der Operation

Seit einigen Wochen haben wir zwei neue Baustellen eröffnet. Zwei Hühnerställe für Legehennen sollen die Eigenfinanzierung unserer Aktivitäten ankurbeln. Die Ställe sollen noch dieses Jahr fertiggestellt werden und im Frühling 2018 in Betrieb genommen werden. Je 500 Küken werden pro Stall eingekauft.



Baustelle in Davié , rechts Hühnerstall, links Brunnen mit Druckturm und kleinem Gebäude für Ernte, Geräte, Futter etc.



hier werden die Dimensionen des Stalles sichtbar



suisse-togo.ch



Markus wird über die Wintermonate wieder nach Togo reisen. Im März 2018, an der Mitgliederversammlung, gibt es dann wieder topaktuelle Informationen, Filmmaterial und Fotos.

Der Vorstand dankt euch herzlich für die treue Unterstützung in diesem Jahr und wünscht euch einen guten Start in den Winter und eine schöne und segensreiche Advents- und Weihnachtszeit!

Herzliche Grüsse im Namen des Vorstandes

Markus Lieberherr



alle 3 Bilder: Stall nord